

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

41. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 11. October 1836.

Chronik der Stadt Halle.

1. Einladung zur General-Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins.

Der Thüringisch-Sächsische Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums wird auch in diesem Jahre den hohen Geburtstag seines erhabenen Protector's, des Kronprinzen Königl. Hoheit, am künftigen Sonnabend den 15. d. M. durch eine General-Versammlung im hiesigen Residenzgebäude feiern. Die geehrten Vereinsmitglieder werden dazu mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß es Ihnen frei steht, willkommene Gäste zu diesem Feste einzuführen. Gönner und Freunde unsers Instituts, welche an der Versammlung Antheil zu nehmen wünschen, können im Bureau des Vereins auf der hiesigen Residenz sich Eintrittskarten abholen lassen.

Halle, am 9. October 1836.

Das Präsidium des Thüring.-Sächs. Vereins.

Dr. Weber. Dr. Fö r s t e m a n n.

2. Kunstverein.

Bei der am 20. v. M. im Saale des Kronprinzen in Folge öffentlicher Bekanntmachung stattgehabten Ver-

100



loosung der vom Kunstvereine zu Halle auf der diesjährigen Ausstellung angekauften Gemälde, sind folgende Gewinne an die dabei genannten Vereinsmitglieder gefallen:

- 1) Der Morgen im August am Ammersee, von *Er o l a* in München, auf Actie Nr. 8 Herrn Kammerei-Secretair *Sch ä f f e r* hieselbst.
- 2) Gegend bei Grunau unweit Ebdnick, von *H i n t z e* in Berlin, auf Actie Nr. 134 Hrn. Fabrikant *Sch w a r z* hieselbst.
- 3) Der gelehrte Jude, von *H i s t o r i u s* in Berlin, auf Actie Nr. 48 Herrn Fabrikant *Sch m i d t* hieselbst.
- 4) Der Rieser, von *H a s e n c l e v e r* in Düsseldorf, auf Actie Nr. 127 Hrn. Obergrath *E k a r d t* hieselbst.
- 5) Der obere Königssee, von *R ü h n e* in Dresden, auf Actie Nr. 223 Hrn. Professor *Sch w e i g g e r* hieselbst.
- 6) Inneres einer Kirche in Tyrol, von *S o n d h e i m* in München, auf Actie Nr. 103 Herrn Zimmermeister *B e e c k* hieselbst.
- 7) Fischerfamilie am Alpsee, von *F r i e d l* in München, auf Actie Nr. 44 Herrn Oberberghauptmann von *B e l t h e i m* in Berlin.
- 8) Fruchtstück, von *E. S c h u l z* in Berlin, auf Actie Nr. 122 Herrn Professor von *M a d a i* hieselbst.
- 9) Dorfsparthie mit Ziegen und Kühen, von *H a b e r s c h a d e n* in München, auf Actie Nr. 230 Hrn. *O t t o* in Landsberg.
- 10) Innere Waldgegend am Morgen, von *B ö c k i n g* in Düsseldorf, auf Actie Nr. 154 Herrn *L u n g k w i g* jun. hieselbst.

Die zur Verloosung gebrachten Lithographien fielen auf die Actien Nr. 221. 243. 224. 172. 275. 116. 166. 99. 54. 15. 35.

Halle, den 2. October 1836.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. October 1836.

Weizen	1	Zhlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Zhlr.	21	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	„	2	„	6	„	—	1	„	3	„	9	„
Gerste	—	„	28	„	9	„	—	1	„	—	„	—	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	—	—	„	21	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Förstemann.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Landgericht zu Halle.

Das sub Nr. 345 in der großen Brauhausgasse zu Halle belegene, der Wittve Henriette Dorothee Braconier geborne Förster gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 469 Zhlr. 11 Sgr. 8 Pf. Courant, soll am 17. December c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntes Realgläubiger, namentlich:

- 1) Franz Christian Gottfried Braconier, geboren den 25. März 1751,
- 2) Johann Jacob Braconier, geboren den 23. Mai 1779,
- 3) Johanne Marie Braconier, geboren den 17. November 1782,

so wie deren etwaige unbekanntes Erben und Erbnehmer werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Landgericht zu Halle.

Das sub Nr. 938 am Markte hieselbst belegene, zur Concursmasse des Kaufmanns Julius Zeiz gehö-
rige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothe-
kenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt
auf 3836 Thlr. 20 Sgr., soll

am 15. December dieses Jahres

Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Halle.

Das in der Breitengasse der Vorstadt Neumarkt zu
Halle sub Nr. 1245^a belegene, den Erben der Wittwe
Marie Christiane Ehrhardt geb. Berg gehö-
rige Haus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein
und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe
abgeschätzt auf 296 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., soll am

28. Januar 1837 Vormittags

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bei der von mir auf kommenden Donnerstag, als
den 13. d. M. annoncirten Auction von Militair-Effec-
ten in meinem Locale, kommen noch eine Partie Kaval-
lerie-Mäntel, Hosen, wollene Pferdebedecken, Sattel und
Niemzeug mit vor.

G. Wächter.

Gleich nach beendigtem Verkauf der Militair-Effec-
ten sollen noch verschiedene Gegenstände, als ein eiser-
ner Ofen mit Kachelauflatz, ein eiserner Ofenkasten, eine
silberne Taschenuhr mit goldenem Schlüssel, eine sehr
schöne Wanduhr, so wie mehrere Delgemälde von gu-
ten und alten Meistern, wozunter 7 Stück wasserfarbe-
ne, darunter 6 Stück Paul und Birgine getreu nach
Cotta copirt, nächst einer Familiengruppe, den häusli-
chen Gottesdienst vorstellend, nebst andern Sachen mehr,
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert werden, wozu auch noch Gegenstände aller Art
angenommen werden können.

G. Wächter.

Wohlfeilstes Kochbuch.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Antonie Mezner:

Die sich selbst belehrende Köchin,

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eier Speisen, Fische, Braten, Salate, Gelées, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke etc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnung der Tafeln, Tranchiren etc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Dritte, verbesserte Auflage. Mit Abbildungen. 8. Preis 17½ Sgr.; gebunden 20 Sgr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthen empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuchs ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kaltschalen, 15 Arten. 4) Eingelegetes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Klöße und Fricassées, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- u. Eier Speisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte Obstarten und Salate, 38 Arten. 13) Gelées und Cremes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren etc.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich nur noch 8 Tage hier aufhalten werde, und bitte daher alle, welche Gebrauch von meinen periskopischen Augengläsern und anderen optischen Instrumenten machen wollen, mich baldigst mit ihren Aufträgen zu erfreuen. Daß es niemandem gereuen wird, sich meiner Augengläser bedienen zu haben, kann ich auf das vollkommenste versichern. Um einen Grund des Zutrauens mehr zu gebey, füge ich beide nachstehende Zeugnisse der hier hochverehrten Herren Aerzte bei. Mein Logis ist Schmeerstraße Nr. 712.

W. Behrends, Optikus aus Werben.

Herr Behrends ist nicht nur im Besiß vorzüglicher optischer Instrumente und Augengläser, sondern auch mit der nothwendigen Kenntniß versehen, für schwache Augen zweckmäßige Gläser zu geben. Indem ich dieses bezeuge und erkläre, wird sich Jedem die Wahrheit dieses Ausspruches durch die Erfahrung bekunden.

Halle, den 8. October 1836.

Professor Dr. Zohl.

Mit Vergnügen und zur Steuer der Wahrheit stimme ich dem vorstehenden rühmlichen Zeugnisse meines Herrn Collegen hinsichtlich der lobenswerthen optischen Arbeiten des Herrn Behrends bei.

Halle, den 8. October 1836.

Dr. J. W. Weber, practischer Arzt.

Es sind Nr. 1016 in der kleinen Ulrichsstraße zwei neben einander befindliche Stuben durch einen Ofen heizbar nebst Kammer mit Meubles an einzelne Herren zu vermietthen und können sogleich bezogen werden.

Langes Roggenstroh ist billig zu verkaufen bei dem Oekonom *S a a s e* zu Halle, Neumarkt auf der Lucke.

Delikate große neue Brätheringe das Stück 1 Sgr. und 1¼ Sgr. empfing *C. S. K i s e l*.

Ich wohne jetzt Brüderstraße Nr. 229 bei Herrn *D a b s t*. *Friedrich Genthe*, Schuhmachermeister.

Logisveränderung.

Ich zeige ergebenst an, daß ich nicht mehr im Hause des Herrn Kellermann, Leipziger Straße Nr. 385, sondern in dem Hause nebenbei Nr. 386 wohne. Ich empfehle mich hierbei einem geehrten Publikum ergebenst in Verfertigen aller Arten übersponnener Knöpfe, Schnüre, Franzen, Quasten, Besätze für Herren und Damen, Uhr- und Halsbänder, so wie alle Arten elastische Schnuren von Haargeslechten, desgleichen allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens, und bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung mit neuen Aufträgen gütigst zu beehren; ich verspreche bei geschmackvoller Arbeit die billigsten Preise.

J. A. Zeise, Seidenknopfmacher.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus der Mühlgasse in die große Klausstraße Nr. 900 verlegt habe, und empfehle zugleich alle Sorten Damenkämme, wie auch alle andere Sorten, im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Aug. Paul, Kammachermeister.

Meinen werthgeschätzten Kunden mache ich bekannt, daß ich bei dem Schuhmachermeister Herrn Pax auf dem alten Markte wohne.

Herrenkleidermacher J. Jacobsen.

Die neue Hutfabrik von J. G. Stagin nus befindet sich von heute an in der großen Steinstraße Nr. 178 der Warschauerstraße gegenüber, und empfiehlt sich mit den neuesten Pariser und Leipziger Moden, wasserdichten Kastor-, Filzhüten und allen einschlagenden Artikeln zu ganz billigen Preisen.

Einem hochgeehrten Publikum verfehle ich nicht anzuzeigen, daß ich meine Wohnung in Nr. 7 große Ulrichstraße verlegt habe und erlaube mir, meine Waaren, welche sich durch Feinheit und Dauer auszeichnen, bestens zu empfehlen.

J. S. Ulrich,
Herren- und Damenschuhmacher.



Heute früh um 1 Uhr starb unser guter Gatte und Vater, der Oekonom Johann Andreas Stößel, im 73sten Jahre. Halle, den 8. October 1836.

Die Hinterbliebenen.

Gefüllte Tulpen 25 St. 6 Sgr., einfache 25 St. 4 Sgr., Crocus in drei Farben 25 St. 5 Sgr., weiße Narcißsen einfach 25 St. 2½ Sgr., Wurbaum zu Einfassung, Stachelbeersträucher verschiedene Sorten und gute Sorten Obstbäume sind zu haben im Mitreuterschen Garten.

Die Wattenfabrik Brüderstraße und große Steinstraße beim Tischlermeister Herrn Nathke, wie auch im Scharngebäude, empfiehlt sich mit allen Sorten Doppelwatten zum billigsten Preis.

Von heute an verkaufe ich sehr gutes Roggen- und Weizenmehl zu den billigsten Preisen; meine Wohnung ist in der Mannischen Straße in der goldenen Rose.

Halle, den 29. September 1836.

G. Zeinike.

Einmal gebrauchte Kisten verkauft sehr billig Franz Grohmann, Leipziger Straße Nr. 1612.

Alle Sorten Särge, so wie vorräthige Meubles, werden billigt verkauft beim

Tischler Menschner.

Mannische Straße Nr. 499.

Ein complettes Sattlerwerkzeug ist zu verkaufen Nr. 35 am Ulrichsthor.

Neunaugen

bester Sorte empfing und empfiehlt der Heringshändler Bolze.

Gelegenheit nach Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Weimar und Erfurt wöchentlich zwei Mal hin und zurück. Klausstraße Nr. 889. Kert.

Fortwährend tägliche Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthof zum schwarzen Bär. Schulze und Drechsler.